



lieder gegen die einsamkeit

BEIPACKZETTEL.



Fotos. Lexi Close @sofewdo Mats Petersen @mars_snickersen

Texte. Die jeweiligen Musiker*innen

Booklet-Design & Coverart. Marianne Jurek

Projekt-Idee und Realisation. Matthias Kasparick

WIE KOMMEN WIR DA WIEDER RAUS?

DEIN FREUND JOHNNY-THOMAS.



Hallo,
Wie geht es dir? Was machst du so?
Ich liege den ganzen Tag in der Hängematte
und denke über Dinge nach, die noch
kommen oder Dinge, die auch schon mal da
waren und jetzt nicht mehr da sind. Und auch
darüber, dass es oft so schwer fällt, ganz
genau hinzuschauen. Und dann darüber, dass
wenn man in Liedern „ich“ und „du“ singt, alle
gleich immer an ein Paar denken. Und dass
das mit dem Lernen und dem Mut-Haben oft
nicht so leicht ist, aber sich lohnt. Und dann
denk ich darüber nach, was wir uns alle
gegenseitig für Fragen und Antworten
schuldig sind. Und du so?

herzlich
dein Freund-Johnny Thomas

FOTO. MATS PETERSEN

DO YOUR WORST

CALUM PRATT.

Breaking news: the global pandemic is a gigantic pile of shit. Although we don't always talk about it openly, the psychological impact has been, and continues to be, a huge challenge for most people. We feel lonely, yet less able or willing to socialize; stressed and anxious, yet simultaneously idle and unproductive; depressed and guilty about it... and so on.

This song reflects the daily pushing against and pulling towards those emotions. If you feel this way, chances are that plenty of other people do too - you're not alone. Hang in there :)

FOTO. LEXI CLOSE

UNDER THE BANNER

SAM HANLAN.

Sam Hanlan, self-produced British singer-songwriter in Berlin. Taken from his upcoming sophomore EP Lifetime Access, Under the Banner is a short poem that conjures the feeling of fighting back against a harsh, exhausting world, while still trying to love your neighbour.

FOTO. MATS PETERSEN

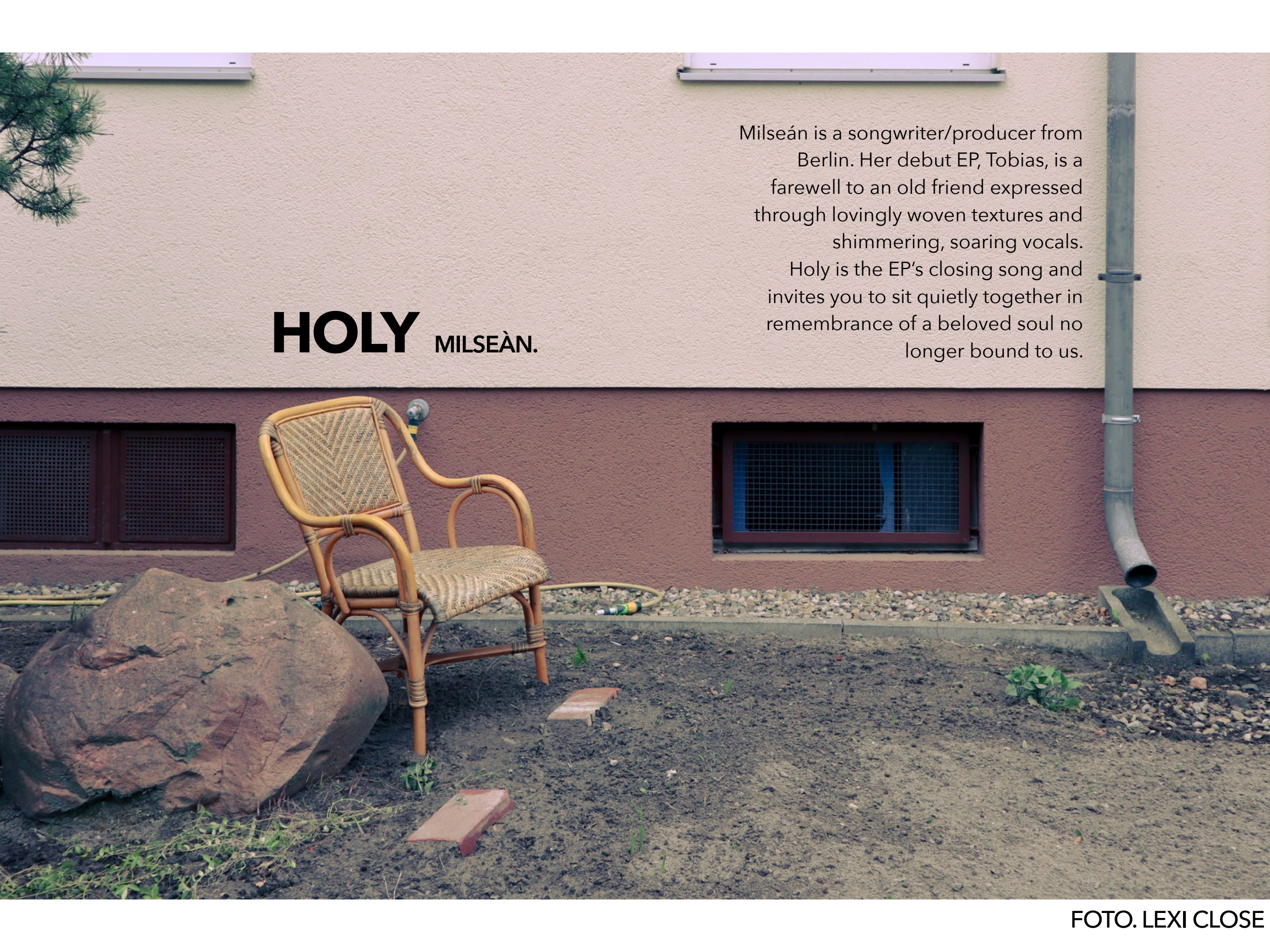


BUT NOW

WE TAKE THE BISCUIT.

Dieser Song ist im Winterlockdown 2021 entstanden aus der Sehnsucht heraus, zu musizieren und dem Kreativstau freien Lauf zu lassen. Er entstand take by take in Einzelaufnahme-Sessions bei unserem Tontechniker Zuhause und wir hatten endlich wieder das Gefühl gemeinsam an unserer Musik arbeiten zu können. Diese Aufnahme ersetzt dennoch nicht unser Verlangen nach regelmäßigen gemeinsamen Proben und Live-Auftritten. Die Durststrecke vom letzten Jahr hält an. Der Text handelt von einem Wir-Gefühl was aufbrechen will, da der gemeinsame Weg in eine Einbahnstraße führt, Werte und Ideen nicht mehr von allen getragen werden.





HOLY

MILSEÀN.

Milseán is a songwriter/producer from Berlin. Her debut EP, Tobias, is a farewell to an old friend expressed through lovingly woven textures and shimmering, soaring vocals. Holy is the EP's closing song and invites you to sit quietly together in remembrance of a beloved soul no longer bound to us.

SONG FOR MARTIN

LISTEN TO THE LYRE.

»Song for Martin« ist ein Abschiedsgruß an einen der besten Freunde, die ich je hatte. Geschrieben habe ich ihn in einem Zustand, in dem mein ganzer Körper in Aufruhr war, übernächtigt und unter Schock über seinen Tod. An einem schönen Morgen in einem Landhaus von Freunden bahnten sich die Worte in einer simplen und eingängigen Melodie ihren Weg, und während der Suche nach passenden Harmonien am Klavier wurde ich mit jedem Akkord ruhiger. Ich bin froh, dass ich mich ein bisschen sammeln konnte, bevor die Pandemie 2020 in Berlin ankam. Im vergangenen Jahr, das mir neben neuem Stress trotzdem mehr Zeit und Ruhe erlaubt hat, habe ich erlebt, wie sich die Trauer verändert hat – sanfter wurde – und wie aus dem Erinnern eine schöne und bereichernde Begleitung geworden ist, für die ich dankbar bin. Durch die Arbeit an der Songskizze mit meinen Bandkolleg*innen hat das Lied schließlich zu einer Leichtigkeit finden können, die der Beziehung zu Martin und auch seiner Person gerechter wird als die ursprüngliche Fassung und die mir hilft, zuversichtlich zu bleiben.

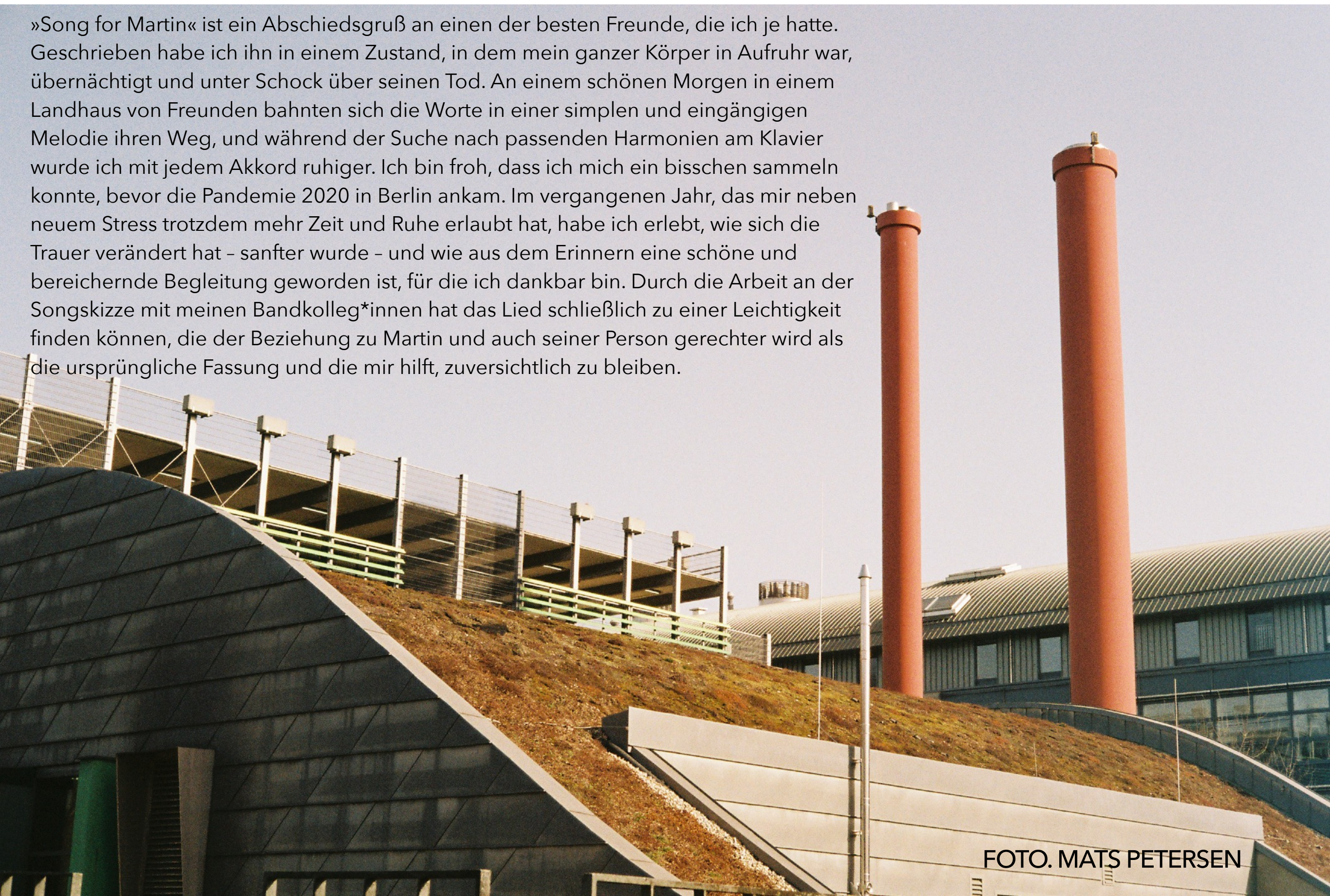


FOTO. MATS PETERSEN

SELBSTGESPRÄCH



FOTO. MATS PETERSEN

LUKAS MEISTER.

Selbstgespräch ist ein Gespräch mit dem schweigenden Ich im Spiegel, mit dem Gewissen, mit dem man sich doch eigentlich gütlich geeinigt zu haben glaubte. Aber allmählich schleicht sich die Erkenntnis ein, dass es durchaus Möglichkeiten gegeben hätte, den Lauf der Dinge durch eigene Handlungen zu beeinflussen. Jede Verlangsamung unseres Lebens ist eine Chance zur Reflexion.

Lasst uns darüber nachdenken, was bei einem Neubeginn besser laufen muss, ehe wir in alte Gewohnheiten zurückfallen!



Dieser Song hat mich in den letzten
Monaten beinahe meinen Verstand
gekostet. Die Musik entstand in
kurzer Zeit. Der Text allerdings wollte
partout nicht geschrieben werden.

Wie passend, handelt er
doch von Ohnmacht und
Sprachlosigkeit im Angesicht
des Zustands unserer Welt.

LIKE HELL WE WILL EVACUATE COMBINGS.

FOTO. LEXI CLOSE

CHANGES

MYSTERY ART ORCHESTRA.



Nachdem schon das letzte Jahr so beschissen war („Boba Fett“-Darsteller Jeremy Bulloch ist verstorben und Mark Forster hat sich sein gruseliges Grinsen immer noch nicht abtrainiert), wird es nun Zeit für neuen Output ergo freshes Album. CHANGES wird Teil des Ganzen sein und war ganz am Anfang aller Ideen.

Entstanden ist der Track nach einem dreitägigen Probemartyrium, bei dem wir unser Equipment und Instrumente gegen etwas Neues eintauschten und dachten es wäre mega clever... Unter dem selbst auferlegten Druck, neuen Output zu kreieren, kam natürlich nichts zustande. Gefrustet von der eigenen Unfähigkeit und der eh schon endlos nervigen Gesamtsituation, in der Konzerte nur noch vernebelte Erinnerungen sind, schlossen wir schon beinahe mit der Musik ab und überlegten bereits anderen verzweifelten Tätigkeiten, wie z.B. Freizeitsport, nachzugehen. Angetriggert von einem sehr cheesy-cringy 90er-Jahre-Flop, wurde unsere Inspirations-Mana jedoch wieder aufgeladen und plötzlich glitt uns CHANGES aus den Fingern. Seitdem kacken wir förmlich Ideen – fest und wohlgeformt. Sicherlich ist da auch immer noch viel Ausschuss dabei. CHANGES bleibt jedoch ein stabiler Anfang und gefällt uns schon mal ganz gut – was wir sehr selten von unseren eigenen Ideen behaupten.

RUN WILD

HERA.

Although this song is actually a bit older than the current age of pandemic isolation, 'run wild' (affectionately known as, 'wolfies song') was written from a similar place.

This song is essentially about not being able to get home at a time when all my instincts are telling me it's where I should be.

It comes from a dark place, accompanied by a lot of grief, frustration and loneliness. The lyrics are too brutal for my taste, but they reflect an almost dream-like state. An imagination of transforming into a more animal like state. Where self control and inhibitions are gone, left by our most raw and fundamental needs. After over a year of quarantine, lock downs and social distancing, I wonder if we are all feeling the urge to break out and run wild.

FOTO. MATS PETERSEN



HARVEST

POP MOONSHINE.

Irgendwann im Leben kommst du an einen Punkt, an dem es kein Zurück mehr gibt. An dem du alles aufgibst und frei von Nostalgie zurückblickst auf das Ende einer Ära. Durch die komplette Lossagung und Zerstörung von allen bedeutenden Erlebnissen der Vergangenheit, machst du den Weg frei für die Möglichkeit einer neuen Bedeutung. Ich denke Harvest handelt von der Erkenntnis, dass die Zukunft bereits angelegt ist. Dass schon bei der Zerstörung etwas Neues entsteht. Bedeutung verlangt die Zerstörung der Bedeutung. Was auch immer das alles heißen mag: Harvest ist wohl einer der positivsten Songs die ich je geschrieben habe.

FOTO. LEXI CLOSE

Upstream entstand im Winter 2020/2021 aus der Idee gemeinsam einen Song nur durch das Hin- und Her-Senden von Ideen zu schreiben. Basierend auf einer ersten Songidee von Annika Paetsch von We Take The Biscuit, machte sich Mats Petersen von Combings an's Werk und spann den Entwurf weiter. Er legte einen elektrisch aufgeladenen, düsteren Teppich unter die leichte Folkgitarre und sendete es zurück an Annika. Sie wiederum vollendete das Stück mit einem abschließenden zweiten Chorus. Zuletzt verfeinerten die beiden den Song zusammen mit Nias, dem Herausgeber dieses Samplers, mit einer vielschichtigen Instrumentierung. Wovon er handelt? Ja.



UPSTREAM

PAETERSEN.

FOTO. LEXI CLOSE

WITHOUT YOU

MILAN HEIL.

Du kommst alleine in
eine dir unbekannte Stadt. Die Musik
öffnet dir neue Türen. Du triffst Menschen und
verständigst dich mittels dieser universellen Sprache.
Die Szene fängt dich auf. Sie bewahrt dich vor der
Einsamkeit. Du wurdest verlassen. Dein Herz wurde
gebrochen. Du wachst alleine in deinem Bett auf. Deine Lieder
ebnen dir den Weg zu deinem Selbst. Wir sind alle zu Hause.
Treffen können wir uns nicht. Doch du schreibst diese Lieder, die
dich an einen schöneren Ort bringen und den Alltag vergessen
lassen. Die Musik rettet dich!

FOTO. MATS PETERSEN